

I N H A L T

Verzeichnis der Übersichten	XI
Verzeichnis der Abbildungen	XII
Verzeichnis der Tabellen	XIII
1. Untersuchungsgegenstand	1
2. Die Notwendigkeit arbeitsmarkt- und struktur- politischer Maßnahmen für Frauen vor dem Hinter- grund ihrer Situation in der Arbeitswelt	5
2.1 Offene und versteckte Arbeitslosigkeit von 5 Frauen. Sind Frauen gar nicht richtig arbeits- los?	
2.2 Erklärungsmuster für das überdurchschnittliche 16 Arbeitslosigkeitsrisiko von Frauen	
2.2.1 Wunsch nach Teilzeitarbeit oder Zwang zur Teil- 16 zeitarbeit?	
2.2.2 Zunehmende Erwerbsbeteiligung der Frauen. Sind 20 Frauen die eigentlichen "Gewinner" des Beschäf- tigungssystems?	
2.2.3 Unzureichende Qualifikation von Frauen oder 31 Unter-der-Qualifikation-Beschäftigung von Frauen?	
2.2.4 Die Diskontinuität weiblicher Erwerbsverläufe 39 - ein wichtiger Pfeiler unseres Beschäftigungs- systems	
2.2.5 Die geschlechtsspezifische Segregation des Ar- 47 beitsmarktes und ihre Hintergründe	
2.2.6 Die Funktion der Frau im Rahmen der geschlechts- 57 spezifischen Arbeitsteilung	

3.	Die Bedeutung beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen - keine zentrale, aber eine notwendige Bedingung	62
4.	Anspruch und Möglichkeiten aktiver Arbeitsmarkt- politik in Form beruflicher Qualifizierung nach dem Arbeitsförderungsgesetz	73
4.1	Leitideen "aktiver" Arbeitsmarktpolitik nach dem AFG und der zeitliche Entstehungszusammenhang des Gesetzes	73
4.2	Gesamtwirtschaftliche und individuelle Wirkungen "aktiver" Arbeitsmarktpolitik in Form beruflicher Weiterbildung vor dem Hintergrund der derzeitigen Beschäftigungskrise	81
4.2.1	Reaktiver statt prophylaktischer und prozyklischer statt antizyklischer Einsatz beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen	82
4.2.2	Die gegenwärtige Beschäftigungskrise - eine direkte Folge qualifikatorischer Mängel der Arbeitnehmer?	85
4.2.3	Technologischer Wandel und Qualifikationsentwicklung	90
4.2.4	Hauptfunktion staatlicher Qualifizierungspolitik: Gleichmäßige Verteilung beruflicher Chancen und Risiken der Arbeitnehmer	96
4.2.5	Weitere Funktionen staatlicher Qualifizierungs- politik	97
4.2.5.1	Erhalt von Qualifikationen und sozio-kulturellen Fähigkeiten	97
4.2.5.2	Minderung psycho-sozialer Belastungen durch Arbeitslosigkeit	98
4.2.5.3	Auslösung erhöhter Weiterbildungsmotivation	98
4.2.5.4	Korrektiv zum System beruflicher Erstausbildung	99
4.2.6	Akzeptanz staatlicher Qualifizierungspolitik durch die Unternehmen	100
4.2.7	Inhaltliche Struktur der Qualifizierungsmaßnahmen	100

5.	Fragestellungen einer Wirkungsanalyse arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und ihre Behandlung im Rahmen dieser Untersuchung	103
6.	Die untersuchten Maßnahmekategorien der beruflichen Weiterbildung	115
6.1	Fortbildung	115
6.2	Umschulung	122
6.3	Betriebliche Einarbeitung	123
6.4	Auftragsmaßnahmen und freie Maßnahmen	125
7.	Das Leistungsrecht für die berufliche Bildungsförderung nach dem Arbeitsförderungsgesetz und seine Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung seiner frauenspezifischen Wirkungen	128
7.1	Frauen als Zielgruppe im Arbeitsförderungsgesetz	128
7.2	Das Förderrecht und seine Flexibilität	129
7.3	Das geltende Förderrecht im Bereich der beruflichen Fortbildung und Umschulung	131
7.3.1	Die wesentlichen Förderregelungen	131
7.3.1.1	Grundlegende Fördervoraussetzungen nach § 36 (Anspruchsvoraussetzungen)	133
7.3.1.2	Notwendige berufliche Praxiszeiten nach § 42 (Förderungsfähiger Personenkreis)	135
7.3.1.3	Gewährte Leistungen und Beitragsäquivalenz der Leistungen nach § 44 (Unterhaltsgeld), § 45 (Umfang der Förderung) und § 46 (Weitere Leistungsvoraussetzungen, Rückzahlung)	140
7.3.1.3.1	Leistungen und versicherungsrechtliche Voraussetzungen im Überblick	140
7.3.1.3.2	"Großes" Unterhaltsgeld bei notwendigen Vollzeitmaßnahmen	143

7.3.1.3.3 Teil-Unterhaltsgeld bei notwendigen Teilzeit- maßnahmen	147
7.3.1.3.4 "Kleines" Unterhaltsgeld bei zweckmäßigen Voll- zeitmaßnahmen	148
7.3.1.3.5 Exkurs: Bemessungsentgelt des "großen" und "kleinen" Unterhaltsgeldes	150
7.3.1.3.6 Unterhaltsgeld in Höhe des Arbeitslosengeldes/ der Arbeitslosenhilfe	151
7.3.1.3.7 Ausschließliche Übernahme der Maßnahmekosten	152
7.3.1.3.8 Zusammenfassung der frauenspezifischen Wirkun- gen der Förderkonditionen	153
7.4 Das geltende Förderrecht im Bereich der be- trieblichen Einarbeitung	156
7.5 Zur Entwicklung des Förderrechts seit der Ver- abschiedung des Arbeitsförderungsgesetzes im Jahre 1969	158
8. Die Beteiligung von Frauen an Maßnahmen der be- ruflichen Weiterbildung	179
8.1 Berufliche Bildungsmaßnahmen insgesamt	179
8.1.1 Situation im Jahre 1985	179
8.1.2 Entwicklung	183
8.2 Verteilung der Teilnehmer/innen auf einzelne Maßnahmearten	197
8.2.1 Verteilung auf Fortbildung, Maßnahmen zur Ver- besserung der Vermittlungsaussichten, Umschulung und betriebliche Einarbeitung	197
8.2.1.1 Situation im Jahre 1985	197
8.2.1.2 Entwicklung	211
8.2.2 Die Beteiligung von Frauen an den verschie- denen Maßnahmen der Fortbildung	214
8.2.2.1 Situation im Jahre 1985	214

8.2.2.2	Entwicklung	220
8.3	Die Weiterbildung von Frauen nach Berufen	223
8.4	Das Teilnahmeniveau zuvor arbeitsloser Frauen und Männer und seine Entwicklung und die "Entlastungseffekte" für den Arbeitsmarkt	238
8.4.1	Situation im Jahre 1985	238
8.4.2	Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt	248
8.4.3	Entwicklung	251
8.4.4	Exkurs: Regionalvergleich	252
8.5	Weiterbildung von Frauen nach der Dauer der Maßnahme	257
8.6	Weiterbildung von Frauen nach dem Träger der Maßnahme	270
8.7	Weiterbildung von Frauen nach der Abschlußart der Maßnahme	277
8.8	Weiterbildung von Frauen nach personenspezifischen Merkmalen	286
8.8.1	Die Weiterbildungsteilnahme der "neu oder wieder" ins Berufsleben eintretenden Frauen - eine der Zielgruppen des AFG	286
8.8.1.1	Die besondere Förderbedürftigkeit der "neu oder wieder" ins Berufsleben eintretenden Frauen	286
8.8.1.2	Zur Situation im Jahre 1985	288
8.8.1.3	Weitere Strukturmerkmale der "neu oder wieder" ins Berufsleben eintretenden Frauen	297
8.8.1.4	Entwicklung	300
8.8.2	Weiterbildung von Frauen nach dem Familienstand	304
8.8.3	Weiterbildung von Frauen nach dem Alter	306
8.8.4	Weiterbildung von Frauen nach ihrer Qualifikation	316
8.8.4.1	Die besondere Förderbedürftigkeit der minderqualifizierten Frauen	316

8.8.4.2	Weiterbildung von Frauen nach ihrer beruflichen Vorbildung	319
8.8.4.3	Weiterbildung von Frauen nach ihrer schulischen Vorbildung	331
8.8.4.4	Weiterbildung von Frauen nach der Stellung im Beruf vor Eintritt in die Maßnahme	334
8.8.4.5	Ursachen für die geringe Beteiligung minderqualifizierter Frauen und Männer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen	351
9.	Die Wirksamkeit der Weiterbildungsförderung von Frauen	362
9.1	Weiterbildung von Frauen und Schulungserfolg	362
9.2	Berufliche Weiterbildung von Frauen und Berufsverlauf nach Abschluß der beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen	384
9.2.1	Wiedereingliederungsgrad nach Abschluß der Weiterbildung	384
9.2.2	Weiterbildungsadäquanz der Beschäftigung nach Abschluß der Weiterbildung	409
10.	Zur Berücksichtigung von Frauen bei den innerbetrieblichen Qualifizierungsmaßnahmen und den Einarbeitungshilfen des Arbeitsmarktpolitischen Sonderprogramms von 1979	414
11.	Frauen in Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung (ABM)	426
11.1	Die besondere Stellung der ABM im System aktiver Arbeitsmarktpolitik nach dem AFG	426
11.2	Beschäftigungspolitische und ökonomische Aspekte von ABM in gesamtwirtschaftlicher Sicht	428
11.3	Individuelle Auswirkungen der ABM-Teilnahme	434
11.4	Das Förderrecht im Bereich der Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung unter besonderer Berücksichtigung seiner frauenspezifischen Wirkungen	441

11.4.1	Das Förderrecht im Bereich der Standardförderung nach dem AFG	441
11.4.2	Das Förderrecht der Sonderprogramme, insbesondere des arbeitsmarktpolitischen Programms der Bundesregierung für Regionen mit besonderen Beschäftigungsproblemen	451
11.5	Die Beteiligung von Frauen an ABM	453
11.5.1	Das Teilnahmeniveau von Frauen im Jahre 1985 und seine Entwicklung zwischen 1978 und 1985	453
11.5.2	Die Beteiligung von Frauen an ABM nach Maßnahmearten	469
11.5.3	Die Beteiligung der arbeitsmarktpolitischen Zielgruppen an ABM	474
11.5.4	Auswirkungen der ABM-Teilnahme auf die Qualifikation der geförderten Frauen	481
11.5.5	Die Wirkung der ABM-Teilnahme auf die beruflichen Wiedereingliederungschancen der geförderten Frauen	483
11.6	Die Berücksichtigung von Frauen im ABM-Förder teil des arbeitsmarktpolitischen Sonderprogramms von 1979	488
11.7	Ursachen für die Unterrepräsentation von Frauen in ABM	496
12.	Frauen in der Regionalpolitik	500
12.1	Regionale Unterschiede in den Erwerbsmöglichkeiten für Frauen	500
12.2	Die Fördermodalitäten der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und ihre frauenspezifischen Wirkungen	504
12.3	Die Förderung von Frauenarbeitsplätzen mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	510

13.	Schlußfolgerungen	524
13.1	Zum Handlungsspielraum	524
13.2	Möglichkeiten zur Verstärkung der Beteiligung von Frauen an staatlich geförderten Qualifizierungsmaßnahmen	527
13.3	Möglichkeiten zur Verstärkung der Beteiligung von Frauen an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	540
13.4	Möglichkeiten zur regionalen Förderung der Frauenarbeit	543
Verzeichnis der zitierten Literatur		547

VERZEICHNIS DER ÜBERSICHTEN

Übersicht 1	Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung nach dem AFG	116
Übersicht 2	Erforderliche berufliche Praxiszeiten für die Förderung der beruflichen Fortbildung und Umschulung nach § 42 AFG	136
Übersicht 3	Höhe und Entwicklung des Unterhaltsgeldes von 1969 bis 1986	163
Übersicht 4	Programmbedingungen im Schwerpunkt 2 des Sonderprogramms von 1979	420
Übersicht 5	Ausgewählte Förderkonditionen von ABM seit 1972	443